

Gehndgrasversteigerung.

Am Freitag, den 18. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, versteigert der Unterzeichner im Nebenzimmer der Brauerei Baub das diesjährige Gehndgrasversteigerung folgender Wiesen:

4 Morgen im Weidengarten
2 " bei den Dreihöfen
½ " in der Regelmäthe
13½ Mäuselau im Guteneck
6½ Mühle

8564

In sämtlichen Abstellungen, wozu Haushalbäuer eingeladen werden.

Die Wiesen werden auf Verlangen vorgezeigt.
Emmendingen, den 15. August 1911.

C. A. Minnawab.

Gehndgrasversteigerung.

Die Stadtgemeinde Renzingen versteigert mit Vorfreude bis 15. Oktober 1. Is. am Freitag, den 18. August 1911, im Rathausaal zu Renzingen, den Gehndgrasversteigerung ab 120 Morgen einsetzen und zwar von 7-10 Uhr von den Wiesen rechts der Elb und von 10-12 Uhr von den Wiesen links der Elb.

Renzingen, den 14. August 1911.

Der Versteigerer ist:
G. A. Minnawab.

3570

Todesanzeige.

Tief betrübt machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Fritz Kemkämmerer

Techniker

infolge eines Unglücksfallen heute Nachmittag 3 Uhr uns durch den Tod entrissen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Kemkämmerer Wwe.

Emmendingen, den 14. August 1911.

3567

Die Beerdigung findet Mittwoch, 6 Uhr nachmittags, vom Trauerhause aus statt.

12 ar 94 qm Astern und Grasgrün, sowie 18 ar Niederland, beide Grundstücke liegen im Gewann "Schloß", mit vielen tragbaren Obstbäumen sind zusammen oder einzeln unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen.

Zu erkennen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Kriegerverein Emmendingen.

Wir machen die Kameraden von dem Leben des Herrn

3579

Karl Becherer

Niederbürgermeister

von Nieder-Emmendingen bekannt.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., 4 Uhr nachmittags statt.

Wir erwarten zahlreiche Beteiligung der Kameraden.

Antritt 4 Uhr vor dem Rathaus.

Der Vorstand.

Emmendingen, den 15. August 1911.

Fritz Kemkämmerer.

Der auf eine tragische Weise ums Leben gekommene war über 15 Jahre lang in meinem Geschäft tätig und ich verliere in demselben einen treuen, tüchtigen Beamten, welcher gewissenhafteste Pflichterfüllung stets mit unermüdlichem Fleiss verknüpft hat.

Sein Andenken werde ich stets in Ehren halten.

Emmendingen, 14. August 1911.

Otto Wehrle, Maschinenfabrik.

3578

Todes- Anzeige.

Gott, dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Morgen 2 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin

3566

Sophie Müller

geb. Kraher

nach schwerlicher Krankheit im Alter von 85 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzutreten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Müller und Kinder.

Familie Friedrich Kraher.

König-Ehrenfeld,

Emmendingen, den 14. August 1911.

Die Beerdigung findet in König-Ehrenfeld statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Abschiednehmen unserer nun in Gott ruhenden Tochter, Schwester und Schwägerin

3563

Frida Föhringer

für die Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen wir allen unsern innigsten Dank. Besonders Dank dem Herrn Pfarrer Käßner für die trostlichen Worte am Grabe.

3563

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Erhardt Föhringer und Familie.

König-Ehrenfeld, den 14. August 1911.

Kath. Religionsfonds-Beratung.

Gehndgrasversteigerung.

Am Freitag, den 18. August 18. Is., von morgens 8 Uhr an, wird im Saale der Brauerei Baub in Emmendingen der Gehndgrasversteigerung von 34 ha Wiesen des Religionsfonds Freiburg auf den Gemeinden Emmendingen, Kollmarz, Lenningen und Wölfei öffentlich versteigert. 3504

Die Wiesen sind öffentlich versteigert. 3504

Die Wiesen sind öffentlich versteigert.

Freiburg, den 9. August 1911.

Kath. Religionsfonds-Beratung.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Nacht unsern lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater und Schwager

3577

Karl Friedrich Becherer

Niederbürgermeister und Weisheitsrat

nach langem mit grosser Geduld ertragenen Leiden im 98. Lebensjahr in ein besseres Jenseits abzurücken.

Emmendingen, den 15. August 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Koger, geb. Becherer, Freiburg.
Karoline Neubold Wwe., geb. Becherer,
Fritz Koger, Freiburg.

Otto, Emil und Alfred Neubold.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.

3526

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. ds. Mts., nachmittags 4½ Uhr statt.

Kondolenzbesuch werden dankend abgelehnt.</

Flamers

**Drifts Neue Packung
und Driftngulink**

15 Pfg.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen versteigert am Freitag, den 18. d. J. vormittags 11 Uhr, im Rathause die Verkauf von ca 100 ehem. Schüler vom Bahnhof auf die Hochburg- und Lindenbaderstraße in 2 Etagen.

Emmendingen, den 16. August 1911.

Das Bürgermeisteramt:

Mehm.

Bekanntmachung.

Die Wohnungsuntersuchung in Emmendingen betr.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß die Wohnungsuntersuchung im III. und VI. Bezirk hiesiger Stadt fortgesetzt wird.

Der III. Bezirk umfaßt sämtliche Wohnungen vom Güterplatz bis zur Mündungstraße, der VI. Bezirk die Wohnungen in der Hebel-, Garten-, Tal-, Hochburg-, Blasmühle-, Schloß-, Möste- und Rommelstraße.

Emmendingen, den 16. August 1911.

Bürgermeisteramt:

Mehm.

Dehmudgrasversteigerung.

Die Gemeinde Mundingen versteigert am Samstag, den 19. August, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus „zum Salmen“ das Dehmudgras vor den Gemeindewiesen.

Mundingen, den 15. August 1911.

Der Gemeinderat.

Zu verkaufen!

Wegen Geschäftsausgabe und Wegzug will Unterzeichner verkaufen:

1 Elektromotor, 8 Pferdekraft, 1 Universalmaschine für Schreiner, sämtliches Schreinerewerkzeug mit 3 Hobelbänken, 1 Hantenschiffenwagen, 20 Str. Tragkraft, 1 große Parke trockene, el. ohne Ausstellvorrichtung.

1 Parke Holz für Stoffstatt und Tische.

1 Parke Holz für

hau, ein Phant dieser Blätter für 5 Mark zu fabrizieren. Großes Vertrauen hat der verläßliche Grindler zu seiner Vollkommenheit und Ausbildung unserer Maschinen. „Es geht“, sagt er, „haben die Maschinen nur zur Vorbereitung des Materials gedient, und erst die menschliche Hand hat die Vollendung der Fabrikation bewirkt.“ Das wird in der Erfüllung anders sein. An einem Ende der Maschine wird man den Stoff, andererseits ein hineinwerfendes und am andern Ende ein vollständiges, verpacktes und verkaufsbereites Kleid herausnehmen können. In den Buchdruckereien werden nicht nur, wie es jetzt geschieht, einzelne Bogen, sondern fertige und gebundene Bücher die Preise verlassen.“ Der Krieg wird in 50 Jahren nur eine böse Erinnerung und die Kranz vollständig verschwunden sein.

Gleibe daheim und erholt Dich redlich!

Wir kommen jetzt in die Zeit der Waderreisen, wo gar manchen weniger reich Vermögen der Schleicher sich entrichtet: „Ja, die Reichen, die haben es gut! Die können in die Wälder reisen!“ Es möge hier die starke Überschätzung der Wälder als Faktoren gar nicht erörtert werden, nur den weniger Reichen gegenüber steht es zeitgemäß sein, daran zu erinnern, daß die Natur der überstürzte Holzfaktor, überall zu haben ist, wenn man nur die Mühe nicht scheut, auszuforschen und in der richtigen Weise von ihnen Segnungen Gebrauch zu machen versteht. Gleißende Jagdgerüste in Wald und Feld — kostbare ohne die lichtverunreinigende Algarde! — stehliches Lusten der Hau in Luft und Sonnenbadern. Bei den letzteren freilich wird man die Bedeutung des Kopfes auf den gesundheitlichen Zustand des Herzens und für nachfolgende Kranke Sorge tragen müssen. Schafe bei weitgestreuten Hengsten mit Vermelzung dienten Jungen. Melchisches Essen von gutem, ausgewähltem Obst, ohne kostspielige Meisen, in seiner Heimat haben kann, und wäre es auch nur täglich wenige Stunden. Wenn man nur die Überwindungsarbeit findet, den gewohnten Staub weiden, und dem geliebten Stad- oder Kaffeehäusern, dem Dämmergeschoppen und sonstigen Stadt-Escholungen“ einiges abzuhauen. Fast jede Stadt hat ja heute schon ihre gepflegten Waldbausflugsorte und viele Wege, wo man mit Madame Natur ganz insgeheim stören kann, die glots überall; man muß sie nur suchen. Einen Vorteil aber haben diese heimliche Naturfreuden vor allen anderen: Man schläft stets in seinem eigenen, bequemen Bett, bekommt zu essen, was und wie man gewohnt ist, entbehrt nicht Pflege und Umgang der Familie und — spart eine Menge Geld.

Landwirtschaftliches.

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Weg geben, welche es zu seiner Erhaltung nötig hat. Die zwei Stosse der Pflanzen soll und Phosphorsäure am meisten fehlen, nur beim Vorhandensein dieser zwei Stosse bringt auch der Stoff den erhofften Erfolg. Namentlich ist es das Stoff, daß einen gefunden, wasserlösigeren Kalium und vollkommene Lehren und Rötter erzeugt. Vergessen daher bei der Herstellung das soll nicht!

Literarisches.

Alle hier angezeigten Bilder und Zeichnungen sind durch die Emmentaler Druck, Buchdruck und Schreibwarenhandlung Sommer, Bern u. Zür., vom Albert Müller zu beziehen.

Das eigene Helm und sein Garten. Ein Führer für alle diejenigen, die sich ein Etagenhaus bauen oder kaufen wollen. Mit über 650 Abbildungen und Kunstvolllagen, Ansichten und Grundrisse meist ausführlicher Häuser mit Angabe der Baustoffe. 4. Auflage. Preis 6 Mr., Originalband M. 7.— (Porto 50 Pf.). Bestellbüro der Verlagsgesellschaft, Wiesbaden.

Dem schmalen Buche findet der Leser alles, was er vom Hausbau wissen muß, wenn er sich vor Schaden und unnötigen Kosten bewahren will, wie das Haus zweckmäßig und billig gebaut, der Grundriss eingetragen wird usw., zugunsten aller Faktoren gar nicht erörtert werden, nur den weniger Reichen gegenüber steht es zeitgemäß sein, daran zu erinnern, daß die Natur der überstürzte Holzfaktor, überall zu haben ist, wenn man nur die Mühe nicht scheut, auszuforschen und in der richtigen Weise von ihnen Segnungen Gebrauch zu machen versteht. Gleißende Jagdgerüste in Wald und Feld — kostbare ohne die lichtverunreinigende Algarde! — stehliches Lusten der Hau in Luft und Sonnenbadern. Bei den letzteren freilich wird man die Bedeutung des Kopfes auf den gesundheitlichen Zustand des Herzens und für nachfolgende Kranke Sorge tragen müssen. Schafe bei weitgestreuten Hengsten mit Vermelzung dienten Jungen. Melchisches Essen von gutem, ausgewähltem Obst, ohne kostspielige Meisen, in seiner Heimat haben kann, und wäre es auch nur täglich wenige Stunden. Wenn man nur die Überwindungsarbeit findet, den gewohnten Staub weiden, und dem geliebten Stad- oder Kaffeehäusern, dem Dämmergeschoppen und sonstigen Stadt-Escholungen“ einiges abzuhauen. Fast jede Stadt hat ja heute schon ihre gepflegten Waldbausflugsorte und viele Wege, wo man mit Madame Natur ganz insgeheim stören kann, die glots überall; man muß sie nur suchen. Einen Vorteil aber haben diese heimliche Naturfreuden vor allen anderen: Man schläft stets in seinem eigenen, bequemen Bett, bekommt zu essen, was und wie man gewohnt ist, entbehrt nicht Pflege und Umgang der Familie und — spart eine Menge Geld.

Man und Kleinstadt in Waldkirch betr. Das in der Veröffentlichung vom 1. August 1911 enthaltene Verbot des Durchtriebs von Alberthäusern und des Besitzens mit Fühlwaffen, die mit Bleidrähten bespannt sind, durch die Straßenkreuzung von der Güterstraße bis zum Schlachthaus in Waldkirch wird hiermit aufgehoben.

Bekanntmachungen Groß. Bezirksamts Breisach und Waldkirch.

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Fleisch- und Zwischenwarenmarktes in Alsfarren best.

Nachstehend bringen wird die unterm 23. Juli d. J. vom Bürgermeisteramt Achlar mit Zustimmung des Gemeinderates erlassene und vom St. Herrn Landrat in Freiburg unterzeichneten „Erlasse für volksschwarbar erlaubte Rendierung der ortspolizeilichen Vorprüfung, die Marktordnung für den Fleisch- und Zwischenwarenmarkt in Achlar betreut, zur allgemeinen Kenntnis.“

Waldkirch, den 7. August 1911.

Bekanntmachung.

Schweinefett in Hemweiler betr. Unter dem Schweinebestande in der Gemeinde Hemweiler ist die Schweinefett ausgetrocknet. Unter dem Schweinefett ausgetrocknet, Hemweiler, den 4. August 1911.

Bekanntmachung.

Die Marktordnung für den Fleisch- und Zwischenwarenmarkt in Achlar vom 26. April 1911 wird abgedankt wie folgt:

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr auf den 2. und abends halb 9 Uhr erstreden; während der

8. August 1911 wird abgedankt wie folgt:

Die Dünung des Wintergetriebes. Wollen wir hohe und schwere Ernten bei unserem Wintergetriebe erzielen, so ist es vor allem nötig, daß wir ihm auch alle die Stosse mit auf den Rücken bringen.

Der Markt soll sich von morgens 7 Uhr

